

Kelderara im Zigeunerfamilienlager Auschwitz-Birkenau - Versuch einer Zusammenstellung

Einleitung

Die folgende Zusammenstellung ist lediglich als ein Versuch zu verstehen, einen Überblick über die nach Auschwitz deportierten Kelderara (manchmal auch „deutsche Roma“ genannt, von den Sinti jedoch „polnische Zigeuner“) vorwiegend aus Deutschland zu geben, wie sie in den Lagerbüchern des Zigeunerfamilienlagers zu finden sind.

Die noch erhaltenen – wenn auch beschädigt aufgefundenen – Lagerbücher des Zigeunerfamilienlagers im KZ Auschwitz-Birkenau sind 1993 in zwei Bänden (Bd.1: Frauen, Bd.2: Männer) veröffentlicht worden:

State Museum of Auschwitz-Birkenau/

Documentary and Cultural Centre of German Sintis and Roms, Heidelberg (ed./ Hrsg.):

Memorial Book - The Gypsies at Auschwitz-Birkenau/

Księga Pamięci - Cyganie w obozie koncentracyjnym Auschwitz-Birkenau/

Gedenkbuch - die Sinti und Roma im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau

München u.a. **1993**

Etwas verwirrend ist die Paginierung: die beiden Bände wurden im Druck fortlaufend paginiert, die nach Frauen und Männern getrennte Originalpaginierung ist am Seitenkopf zusätzlich angegeben. Allerdings wurden die großen, zwei Seiten umfassenden Blätter bei den Frauen mit zwei aufeinander folgende Seitenzahlen versehen, bei den Männern jedoch mit nur einer. Es wurden daher im Folgenden beide Paginierungen aufgeführt.

Für Männer und Frauen waren seinerzeit jeweils getrennte Häftlingsnummern vergeben.

Sowohl bei den Personennamen und wohl noch mehr bei den Geburtsorten finden sich erkennbar zahlreiche Fehler, was einerseits auf die Lager-schreiber zurückgeht, andererseits auch auf den Erhaltungszustand der zeitweise vergrabenen Lagerbücher zurückzuführen ist. Auch was die Zeitangaben angeht, dürften manche, wenn auch schwerer zu entdeckende Fehler einzukalkulieren sein. Es soll z.B. vorgekommen sein, daß in den Lagerbüchern Personen als gestorben vermerkt worden sind, diese jedoch den Lageraufenthalt überlebt haben.

Aber selbst wenn bei der Registrierung vorhandene Papiere korrekt aufgenommen worden sind, so muß mit einer gewissen Zahl falscher Papiere bzw. falscher Angaben in den Papieren gerechnet werden, was jedoch heute kaum noch festzustellen sein wird. In einzelnen Fällen haben die NS-Rassenforscher die Identitäten klären können - oder glaubten zumindest, daß ihnen das gelungen wäre.

Zusätze (alternative Schreibweisen) in eckigen Klammern gehen auf andere Quellen zurück oder stellen die Angaben der Lagerbücher infrage.

Die Liste konnte überwiegend nur anhand der Familiennamen erstellt werden, die einigermaßen „einschlägig“ sind. Hin und wieder geben auch Vornamen Aufschlüsse, vor allem, wenn es sich um Zigeunernamen (z.B. in Romanes) handelt. Die Zuordnung geschah teils auch zusätzlich durch Vergleich mit benachbarten Häftlingsnummern anderer Zigeuner (vermutlich gemeinsame Einweisung in das KZ), wobei also auch deren mögliche Zugehörigkeit anhand des Familiennamens in Betracht gezogen wurde. Hinzu kamen in Einzelfällen auch Informationen aus anderer Quelle. Es steht außer Frage, daß dabei auch falsche Einschätzungen vorgekommen sein können.

Die Zusammenstellung ist natürlich nicht annähernd vollständig.

D.h. die folgende Aufstellung beinhaltet nur einen Teil der tatsächlich nach Auschwitz deportierten Kelderara. Manche Fehler mögen in Zukunft durch andere Quellen berichtigt werden können, auch durch Hinweise aus dem Leserkreis.

Im Falle der Familiennamen Stephan/ Stefan und Lakatosch kann nicht klar entschieden werden, ob es sich jeweils um Lovara oder um Kelderara (Kalderascha) gehandelt hat; die Schreibweise Stephan scheint vor allem bei den Lovara vorzukommen.

Was die in den Lagerbüchern angegebene Staatsangehörigkeit (als „Häftlingsart“ umschrieben), ebenso wie die Staatenlosigkeit angeht, so wird man dies nicht für sonderlich genau nehmen können, da nicht selten keine Nachweise geführt werden konnten. Die von der „Rassenhygienischen Forschungsstelle“ verfaßten „gutachtlichen Äußerungen“, in denen die einzelnen Personen einer Zigeunergruppe zugeordnet wurden, bezeichneten die Kelderara als „Gelderari“.

Es ist zudem nicht immer klar, ob bestimmte Personen tatsächlich als „staatenlos“ eingetragen worden sind, da die Wiedergabe in der entsprechenden Rubrik nicht eindeutig ist. In solchen Fällen wurde im Folgenden „staatenlos“ mit einem Fragezeichen versehen.

Die vollständige Auswertung des Bestandes R 165 (Rassenhygienische Forschungsstelle beim Reichsgesundheitsamt) des Bundesarchivs (Berlin/Koblenz) könnten die Zuordnung der einzelnen Personen verlässlicher machen. Einige Angaben konnten jedoch diesem Bestand (Nr.45: Foto-Namenslisten, Bd.1) entnommen werden, vor allem die Zigeunernamen in einigen Fällen.

Dieser Publikation sind auch die meisten Zigeunernamen entnommen, die in der Spalte der Vornamen in eckigen Klammern und Anführungszeichen bei manche Personen zugefügt wurden; weitere entstammen den noch vorhandenen **Zigeunerpersonenakten der Kriminalpolizeileitstelle Köln im Landesarchiv Abt. Rheinland** (Duisburg), Bestand BR 2034, und, wie oben erwähnt dem Bestand R 165 des Bundesarchivs. Sie erleichtern Angehörigen/ Nachkommen eine bessere Identifizierung, da die „bürgerlichen“ Namen meist nicht bekannt sind.

Ergänzt werden konnten die Angaben (Sterbedaten) zu einzelnen Personen durch:

Staatliches Museum Auschwitz-Birkenau/

State Museum of Auschwitz-Birkenau/

Państwowe Muzeum Oświęcim-Brzezinka (Hrsg./ ed.):

Sterbebücher von Auschwitz - Fragmente/

Death Books from Auschwitz - Remnants/

Księgi zgonów z Auschwitz - Fragmenty

Bd.2: Namensverzeichnis/ Index of Names/ Indeks nazwisk, A-L

Bd.3: Namensverzeichnis/ Index of Names/ Indeks nazwisk, M-Z

Red.: Jerzy Dębski u.a.

München u.a. **1995**

Hierauf wurde in einzelnen Fällen zurückgegriffen, wenn in den Memorial Books (s.o.) keine Angabe über das Schicksal einer Person angegeben ist. In der Spalte „event. Sterbedatum“ sind Angaben aus den Sterbebüchern, die nicht in den Lagerbüchern zu finden, unvollständig oder nicht eindeutig

waren, kursiv wiedergegeben. Dabei wurden hin und wieder auch divergierende Angaben in beiden Quellen festgestellt. Möglicherweise sind die Angaben in den Sterbebüchern verlässlicher als die in den Lagerbüchern.

Die Quelle ist aus Platzgründen unter den beiden Spalten am Ende der Tabelle vermerkt worden.

Die Sterbebücher verzeichnen teilweise auch Personen, die in den Lagerbüchern nicht zu finden sind. Obwohl bei einzelnen Personen nicht klar ist, ob sie im Stammlager Auschwitz waren oder im Zigeunerfamilienlager Birkenau und in den Sterbebüchern keine Häftlingsnummern angegeben sind, sind sie in die Tabelle aufgenommen worden, wenn zu vermuten steht, daß sie Zigeuner waren.

Eine ganze Reihe von Wohnsitzen von Zigeunern (und anderen NS-Opfern) kurz vor der Deportation finden sich in einer Liste der Todesfälle in Auschwitz: http://cleveland.indymedia.org/news/2007/03/24627_comment.php (Aufruf 31.8.2017).

Auch Dokumenten von NS-Opfern im Online-Archiv des ITS Arolsen (Internationaler Suchdienst/ International Tracing Service) konnten Angaben zum früheren Wohnort entnommen werden: <https://collections.arolsen-archives.org/en/search/> (Aufruf 5.9.2010). Allerdings bedeutet das nicht in jedem Falle, daß die betreffenden Personen auch von diesem Wohnsitz deportiert worden sind.

Die „Rassenhygienische und Bevölkerungsbiologische Forschungsstelle“ versuchte, alle Zigeuner im Deutschen Reich (und den okkupierten Gebieten Österreich und Sudetenland) zu erfassen. Sie meinte, etwa 1.800 bis 2.000 Rom-Zigeuner (wohl nur für das „Altreich“) feststellen zu können, wobei diese Zahl sowohl die Lovara als auch die Kelderara und (die wenigen) Tschurara umfaßte.

Es scheint, daß Kelderara etwa im Vergleich zu den Lovara in geringerer Zahl nach Auschwitz-Birkenau deportiert worden sind, jedoch durchaus in andere Konzentrations- oder Zwangsarbeitslager.

Kelderara im Zigeunerlager Auschwitz-Birkenau
(Versuch einer Zusammenstellung)

lfd. Nr.	Familienname	Vorname ["Zig.name"]	Geburtsdatum	Geburtsort	Häftlingsnr.	Beruf	Datum Eingang ins Lager	event. Sterbedatum	Staatsangehörigkeit lt. Lagerbuch und sonstige Bemerkungen	Seite Lagerbuch	Seite Gedenkbuch	letzter Wohnort vor der Deportation
1	Demetri	Rosa	10.05.1882	Wien	1644	Arbeiterin		13.08.1943	dt. Zigeuner	107 f.	132 f.	Köln
2	Franz	Johann ["Janko"]	06.05.1876	Danzig	3408		15.03.1943	29.06.1943	dt. Zigeuner [event. Lovari]	101	930 f.	
3	Franz	Josef ["Zukro"]	10.12.1910	Königsberg	3409		15.03.1943		dt. Zigeuner [event. Lovari]	101	930 f.	Hamburg
4	Franz	Karl ["Jani"]	22.04.1932	Wachenbrück/ Quakenbrück]	3412		15.03.1943		dt. Zigeuner [event. Lovari]	101	930 f.	
5	Franz	Maria ["Worscha"]	23.12.1908	[B-]Spandau	1645	Artistin		13.08.1943	dt. Zigeuner [Lovara-Kelderarka]	107 f.	132 f.	Köln
6	Franz	Otto	30.12.1920	[HH-]Altona	3410		15.03.1943	1943	dt. Zigeuner [event. Lovari]	101	930 f.	Hamburg
7	Franz	Werner ["Tschurka"]	31.08.1936	Lokkum [Loccum]	4957		24.03.1943	07.01.1944	dt. Zigeuner [event. Lovari]	146	1020 f.	
8	Franz	Willy ["Galia"]	20.02.1927	[HH-]Altona	3411		15.03.1943		dt. Zigeuner [event. Lovari]	101	930 f.	Hamburg
9	Goman	Agnes	17.04.1886	Düben	3630				dt. Zigeuner	235 f.	260 f.	
10	Toman [Goman !]	Fritz	30.01.1927 [23.01.1927 ?]	Braunschweig	3230		14.03.1943		dt. Zigeuner	95	918 f.	Halle
11	Goman	Johann	02.05.1936	Leipzig	3232		14.03.1943	1943	dt. Zigeuner	96	920 f.	
12	Gomann [Goman]	Ilka	01.05.1939 [12.05.1939 ?]	Häxter [Höxter]	1554			26.12.1943	staatenlos	101 f.	126 f.	
13	Gomann [Goman]	Ilona	03.04.1928	Bissendorf	1553				staatenlos	101 f.	126 f.	
14	Gri	Katharine	08.07.1905	Braunfeld	3814			21.09.1943	dt. Zigeuner	247 f.	272 f.	
15	Gri	Mathilde	11.12.1934	Cuxhafen	3815				dt. Zigeuner	247 f.	272 f.	

Kelderara im Zigeunerlager Auschwitz-Birkenau
(Versuch einer Zusammenstellung)

16	Gry	Albert	24.03.1932	Rottenburg	3403		15.03.1943	?.?.1943	dt. Zigeuner	101	930 f.	
17	Gry	Anton	26.08.1865	Pojadl	3414		15.03.1943	22.07.1943	dt. Zigeuner	101	930 f.	
18	Gry	Anton	07.02.1909	(HH-)Altona	3415		15.03.1943		dt. Zigeuner (kam auf Transport)	101	930 f.	Hamburg- Altona
19	Gry	Arthur	08.04.1924 [08.04.1928 ?]	HH-Altona	3401		15.03.1943		dt. Zigeuner	101	930 f.	Hamburg
20	Gry	Elisabeth	25.10.1879	Strassburg	3839			21.09.1943	dt. Zigeuner	247 f.	272 f.	
21	Gry [Gri]	Franz	25.03.1925 [24.03.1925 ?]	Rottenburg [Rotenburg]	3400		15.03.1943	26.10.1943	dt. Zigeuner	100	928 f.	
										Sterbebücher, Bd.2, S.386		
22	Gry	Franziska	07.12.1906	Hamburg	3827	Arbeiterin			dt. Zigeuner	247 f.	272 f.	
23	Gry	Gustav	26.11.1915 [26.11.1916 ?]	Rotterdam (NL)	3417		15.03.1943		dt. Zigeuner	101	930 f.	Hamburg
24	Gry	Johann	11.11.1897	Finten [Finthen]	3399		15.03.1943	03.09.1943	dt. Zigeuner	100	928 f.	
25	Gry [Gri]	Karl	11.11.1937 [18.11.1937 ?]	Haarburg [HH- Harburg ?]	3402		15.03.1943	22.10.1943	dt. Zigeuner	101	930 f.	
										Sterbebücher, Bd.2, S.386		
26	Gry	Katharine	17.06.1904	Holtenau	3804	Arbeiterin		17.09.1943	dt. Zigeuner	245 f.	270 f.	
27	Gry	Maria	18.08.1911	Hannover	3828	Arbeiterin			dt. Zigeuner	247 f.	272 f.	
28	Gry	Otto	26.11.1916 [26.11.1915 ?]	Rotterdam (NL)	3416		15.03.1943		dt. Zigeuner	101	930 f.	Hamburg
29	Gry	Ruwa	03.06.1907	(HH-)Bramfeld	3413		15.03.1943	1944	dt. Zigeuner	101	930 f.	
30	Gry [Gri]	Saweta	23.05.1941	Hamburg	3806			10.05.1943	dt. Zigeuner	245 f.	270 f.	
										Sterbebücher, Bd.2, S.386		
31	Gry	Wilma	25.04.1940	Hamburg	3805			28.04.1943	dt. Zigeuner	245 f.	270 f.	

Kelderara im Zigeunerlager Auschwitz-Birkenau
(Versuch einer Zusammenstellung)

32	Jacob [Jakob]	Josef	15.07.1904	Segeberg	1434		08.03.1943	04.02.1944	dt. Zigeuner	43	814 f.	
										Sterbebücher, Bd.3, S.1509		
33	Jakob	Maria [Marie]	22.03.1909	Hamburg-Altona	1643			30.10.1943 [14.10.1943 ?]	dt. Zigeuner	105 f.	130 f.	
										Sterbebücher, Bd.2, S.494		
34	Kaikoni	Frieda	09.03.1923	Hademartschen [Hademarschen]	3809	Arbeiterin			dt. Zigeuner	245 f.	270 f.	Neumünster
35	Kaikoni	Johann	21.03.1913 [21.02.1913 ?]	B-Lichtenberg	177				staatenlos	6	740 f.	
										Sterbebücher, Bd.2, S.531		
36	Kaikoni	Käthe	03.06.1942	Hamburg	3810			25.08.1943 [31.03.1943 ?]	dt. Zigeuner	245 f.	270 f.	
										Sterbebücher, Bd.2, S.531		
37	Kaikonie [Kaikoni]	Fritz Johannes	12.04.1940	Glogau	?			27.12.1943		Sterbebücher, Bd.2, S.531		
38	Karkonie-Franz [Kaikoni-Franz]	Anna	21.09.1920	Glogau	906				dt. Zigeuner	59 f.	84 f.	
39	Karkonie-Franz [Kaikoni-Franz]	Hilde	14.04.1937	Neumünster	907				dt. Zigeuner	59 f.	84 f.	
40	Korpacz [Korpatsch]	Fritz	21.04.1920	(HH-)Altona	3398				dt. Zigeuner	100	928 f.	Hamburg
41	Korpatsch	Anna	05.05.1871	Hagenau	3816	Arbeiterin		30.07.1943	dt. Zigeuner	247 f.	272 f.	

Kelderara im Zigeunerlager Auschwitz-Birkenau
(Versuch einer Zusammenstellung)

42	Korpatsch	Elisabeth	26.02.1927	(HH-)Altona	3813	Arbeiterin		07.05.1943	dt. Zigeuner	245 f.	270 f.	
										Sterbebücher, Bd.2, S.613		
43	Korpatsch	Elwira [Elvira]	01.05.1940	Hamburg	3808			24.04.1943	dt. Zigeuner	245 f.	270 f.	
										Sterbebücher, Bd.2, S.613		
44	Korpatsch	Karoline	22.03.2013	Frankfurt/ M.	3807	Arbeiterin		25.04.1944	dt. Zigeuner	245 f.	270 f.	
45	Korpatsch	Maria	22.01.1879	Hagenau	3811	Arbeiterin		09.10.1943	dt. Zigeuner	245 f.	270 f.	
										Sterbebücher, Bd.2, S.613		
46	Korpatsch	Marianna	26.12.1906	Schönnigsstadt <i>[Schönnig- stedt]</i>	3812	Arbeiterin			dt. Zigeuner	245 f.	270 f.	
47	Korpatsch	Werner	24.05.1942 <i>[24.03.1942 ?]</i>	Hamburg	3395		15.03.1943	03.05.1943	dt. Zigeuner	100	928 f.	
										Sterbebücher, Bd.2, S.613		
48	Mirosch	Anita	04.04.1935	Kiel	3802			11.07.1943	dt. Zigeuner	245 f.	270 f.	
49	Mirosch	Bea	05.02.1938	Holwert	10693		21.05.1944		holländ. Zigeuner	689 f.	714 f.	
50	Mirosch	Engeline	07.02.1932	Heerefeden	10691		21.05.1944		holländ. Zigeuner	689 f.	714 f.	
51	Mirosch	Franz	27.11.1916	Oberschn <i>[?]</i> <i>(NL)</i>	3396		15.03.1943		dt. Zigeuner	100	928 f.	Hamburg
52	Mirosch [Mirusch]	Harold [Harald ?]	07.04.1924	Kaltenkirchen	3392		15.03.1943		dt. Zigeuner	100	928 f.	Hamburg
53	Mirosch [Mirusch]	Heinz [Hans ?]	06.12.1924	Bremen	3391		15.03.1943		dt. Zigeuner	100	928 f.	Hamburg

Kelderara im Zigeunerlager Auschwitz-Birkenau
(Versuch einer Zusammenstellung)

54	Mirosch	Hildegard	06.03.1938	Neumünster	3803			14.03.1944	dt. Zigeuner	245 f.	270 f.		
										Sterbebücher, Bd.3, S.1553			
55	Mirosch	Katharina	05.03.1901	(HH-)Altona	10689			21.05.1944	dt. Zigeuner	689 f.	714 f.		
56	Mirosch	Katharine	11 Monate	Zuurmeer	10694			21.05.1944	holländ. Zigeuner	689 f.	714 f.		
57	Mirosch	Marie	03.09.1935	Drachten (NL)	10692			21.05.1944	holländ. Zigeuner	689 f.	714 f.		
58	Mirosch	Peter	01.04.1938 [01.04.1941 ?]	Hamburg	3393			15.03.1943	08.04.1943	dt. Zigeuner	100	928 f.	
											Sterbebücher, Bd.3, S.819		
59	Mirosch	Robert	23.02.1919	(HH-)Altona	3404			15.03.1943		dt. Zigeuner (kam auf Transport)	101	930 f.	Hamburg
60	Mirosch	Saga	06.03.1905	(HH-)Altona	3801	Arbeiterin				dt. Zigeuner	245 f.	270 f.	
61	Mirosch	Sophie	02.04.1923	Hamburg	10690	Landarbeiterin		21.05.1944		dt. Zigeuner	689 f.	714 f.	
62	Mirusch	Christa	11.12.1940	Hamburg	3784					dt. Zigeuner	245 f.	270 f.	
63	Mirusch	Ewald	1936	Zoller	3373					dt. Zigeuner	100	928 f.	
64	Mirusch	Günther	30.01.1932	Haarburg [HH-Harburg ?]	3374				03.09.1943	dt. Zigeuner	100	928 f.	
											Sterbebücher, Bd.3, S.1553		
65	Mirusch [Mirosch]	(Rut) Jutta Ingo [Inge]	13.08.1939	Hamburg	3783				13.04.1943	dt. Zigeuner	245 f.	270 f.	
											Sterbebücher, Bd.3, S.819		
66	Rebstock	Otto [<i>"Annis"</i>]	25.05.1917	HH-Altona	8703				+	dt. Zigeuner [<i>Lovara-Kelderari</i>]	258	1244 f.	Köln
									[06.02.1945 ?]				

Kelderara im Zigeunerlager Auschwitz-Birkenau
(Versuch einer Zusammenstellung)

Zusammengestellt und bearbeitet von Rüdiger Benninghaus
Stand: 18. September 2020